

INHALT

Einleitung	5
------------	---

I. Politik und Kunst: Poetologische Standortbestimmungen

1.	Kritik der Identitätsphilosophie und Kritische Ästhetik (Adorno)	9
1.1	Denken und Gewalt	9
1.2	Affirmation und Wahrheit	10
1.3	Kunst als begriffslose und intentionslose Erkenntnis	13
1.4	Subjektivität und Parteilichkeit	11
2.	Geschichtsteologie als Aufgabe des Produzenten (Benjamin)	17
3.	Von der Revolution der Verhältnisse zur Revolutionierung der Kunst (Brecht)	23
3.1	Kunst als praktizierte Wahrheit	23
3.2	Brechts Kritik der bürgerlichen Kunst: Unwahrheit und Anpassung	26
3.3	Brechts Ausweg: Determination positiv	28
4.	Die Negation des Politischen (Handke)	32
5.	Die Hypostasierung der Erfahrung gegen ihren Inhalt, die Wirklichkeit (Wellershoff)	36
6.	Das Dokument als "Sprachrohr des Autors"	39

7.	Die "äußerliche" Politisierung der Literatur	43
7.1	Stichwort: Studentenbewegung	43
7.2	Stichwort: Kulturrevolution	44
7.3	Stichwort: "Tod der Literatur"	47
8.	Subjektive Authentizität oder die "inneren Kontinente"	51
9.	"Wer da aus welchen Gründen wendet...": Zur Problematik des Erklärungsmodells "Tendenzwende"	54
10.	Die vorgebliche Relevanz der Postmoderne	61

II. Kunst und Politik:

Die Auflösung der Politik in Anthropologie und die Psychologisierung individueller Konflikte

1.	Siegfried Lenz: Exerzierplatz	67
1.1	Vorbemerkung	67
1.2	Das Handlungsgerüst	67
1.3	Vom kleinen Glück	69
1.4	Vom großen Unglück	77
1.5	Lebensbewältigung als Selbstbestrafung, oder: von der Unmöglichkeit, Widerstand zu üben	88
2.	Martin Walser: Brandung	96
2.1	Vom Einspruch gegen die Verhältnisse im Namen des Individuums zum Leiden des Individuums an sich selbst	96
2.2	Grundzüge der Handlung	105
2.3	Das "praktische Gefühl" als Inbegriff der Stellung des Individuums zu seiner Umwelt	105
2.4	Halms Bild vom "Land der unbegrenzten Möglichkeiten"	110
2.5	Opportunismus als Notwendigkeit des defizitären Subjektes	112
2.6	Jugendlichkeitskult und zwanghafte Sexualität	119

3.	Günter Grass: Die Rättin	126
3.1	Die Literaturkritik zur Rättin	126
3.2	Intention und Erzählkomplex	130
3.3	Die Einführung der Erzählinstanzen	131
3.4	Die Konstruktion des Menschheitspanoramas aus dem Traum - der Mensch als Fehler von der Genesis bis "Ultemosch"	134
3.4.1	Das Gleichnis vom bösen Menschen	135
3.4.2	Vernunftkritik	139
3.4.3	Die Schlußphase der Menschheit	148
3.4.4	"Ultemosch" - oder der Atomkrieg als Mißverständnis, Zufall und gerechte Strafe	155
3.5	Posthumane Geschichte - die Wiederkehr des Menschlichen	159
3.6	Die Einsprüche des Erzählers	165
3.7	Die "Frauengeschichte" - das Ende der Utopie	167
3.8	Der Tod des Märchens oder das Ende der Literatur	172
	 Anmerkungen	 177
	 Literaturverzeichnis	 229